

# Jahres-Bericht

der

# Norddeutschen Bank in Hamburg.

Einundzwanzigstes Geschäftsjahr.

1877.

---

Obschon auch die Geschäftsverhältnisse des verflossenen Jahres im Allgemeinen als ungünstige zu bezeichnen sind und der orientalische Krieg der Unternehmungslust eine noch grössere Zurückhaltung auferlegte, befinden wir uns, Dank der fortschreitenden Ausdehnung unserer regelmässigen Geschäfte und der stetigen Erweiterung unseres Wirkungskreises, in der erfreulichen Lage, eine Dividende von  $8\frac{1}{2}\%$  mit  $\mathcal{M} 63.75 \text{ } \mathcal{S}$  per Actie zur Vertheilung zu bringen, welche vom 1. März an in unserer Coupons-Casse zu erheben ist.

Der Geldmarkt war bis Ende August ein überaus reichlicher und zeigte sich erst dann ein grösserer Geldbedarf. Der Börsen-Disconto stellte sich demgemäss durchschnittlich auf nur circa  $2\frac{7}{8}\%$ , gegenüber dem Durchschnitt-Disconto der Reichsbank von circa  $4\frac{4}{10}\%$ , der Zinsfuss für Lombard-Darlehen circa 2 resp. 1% höher.

Unter diesen Verhältnissen benutzten wir gern die sich darbietenden Gelegenheiten zu grösseren und lohnenden Vorschussgeschäften, und beteiligten wir uns namentlich in erheblichem Maasse bei einem solchen mit der Russischen Regierung, welches bereits im December seine vollständige Erledigung gefunden hat.

Bei den anhaltend misslichen Verhältnissen sind wir von Verlusten nicht ganz verschont geblieben. Ausser den für verschiedene kleinere Ausfälle an Forderungen abgeschrieben ca.  $\mathcal{M} 55,000$  haben wir uns veranlasst gesehen, von einem grösseren gegen Sicherheiten gewährten Vorschuss einen namhaften Betrag abzusetzen, weil der Schuldner zur Zeit zahlungsunfähig ist und es noch nicht feststeht, dass die Sicherheiten uns unter allen Umständen vollständig ausreichende Deckung bieten werden. — Auf unsere Forderung an die Deutsch-Brasilianische Bank ist eine weitere Rückzahlung, ausser den bereits im letzten Jahresberichte erwähnten 40% nicht erfolgt und da das schliessliche Resultat der Liquidation auch jetzt noch nicht zu übersehen ist, haben wir es für angemessen erachtet, auf diese Forderung eine fernere Abschreibung von 10% zu machen, so dass dieselbe uns nur noch mit 20% zu Buche steht.

Hinsichtlich des Effecten-Geschäftes ist zu bemerken, dass wir uns bei folgenden Anleihen im Consortium beteiligten:

- 4 % Preussische consolidirte Anleihe von 1877,
- 4 % Deutsche Reichsanleihe,
- 3 % Sächsische Rente,
- 4½ % gar. Halle-Sorau-Guben Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe,
- 4½ % Altona-Kieler Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe, II. Emission,
- 4½ % Christiania Stadt-Anleihe,
- 5 % Gothaer Grund-Creditbank-Pfandbriefe III B,
- 5 % Russische Staatsanleihe von 1877,
- 5 % neue Prioritäts-Anleihen I. und II. Emission der Hamburg-Amerik.  
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,
- 4½ % Rechte Oder-Ufer Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe,
- 4½ % Ostpreussische Südbahn-Prioritäts-Anleihe,

wovon die ersterwähnten fünf Anleihen bereits im verflossenen Jahre mit angemessenem Nutzen vollständig realisirt sind, während die übrigen theilweise jetzt noch in der Abwicklung begriffen sind. Die Russische Anleihe, welche aus dem erwähnten Vorschussgeschäft hervorgegangen, ist Anfang des laufenden Jahres vollständig begeben worden, indessen haben wir von dem dabei erzielten Gewinn nur den kleineren Theil in die Rechnung des vorigen Jahres stellen können, und zwar insoweit derselbe nach ungefährer Schätzung aus den Realisationen der Anleihe bis zum Schluss des Jahres sich ergab.

Unser Geschäft in Wechsell, sowie unser Conto-Corrent-, Giro- und Lombard-Verkehr giebt zu einer besonderen Berichterstattung keine Veranlassung und können wir uns darauf beschränken hervorzuheben, dass der Umsatz auf diesen Geschäftsgebieten sich abermals gesteigert hat, wie aus den beigefügten Tabellen, welche wir der Beachtung empfehlen, ersichtlich ist.

Schliesslich haben wir noch unserem schmerzlichen Bedauern über den Verlust Ausdruck zu verleihen, welchen unsere Verwaltung durch den Tod der Herren H. C. Baasch und Robert Kayser erlitten hat. Beide Herren gehörten dem Verwaltungsrathe seit dem Bestehen unserer von ihnen mit in's Leben gerufenen Bank an und haben sich ebenso wie Herr C. H. Abegg, welcher wegen Veränderung seines Wohnsitzes zu unserm Bedauern aus dem Verwaltungsrathe geschieden ist, durch ihre Thätigkeit im Dienste unserer Interessen ein ehrenvolles Andenken gesichert. Um den Verwaltungsrath wieder zu ergänzen, haben wir die in der letzten General-Versammlung gewählten Ersatzmänner, nämlich die Herren Albertus von Ohlendorff, Senator A. Tesdorpf und Rob. M. Sloman einberufen.

## I.

**Cassa-Geschäft und Umsatz mit der Reichsbankhauptstelle.**

Am 31. December 1876 war der Cassenbestand . . . . .	<i>M</i>	1,234,772.34
Eingegangen . . . . .	"	203,040,713.53
		<i>M</i> 204,275,485.87
Ausgegangen . . . . .	"	203,046,504.19
Ergiebt am 31. December 1877 einen Saldo von . . . . .	<i>M</i>	1,228,981.68
Am 31. December 1876 war der Saldo bei der Reichsbankhauptstelle . . .	<i>M</i>	2,910,738.34
Eingegangen . . . . .	"	638,741,683.22
		<i>M</i> 641,652,421.56
Ausgegangen . . . . .	"	639,646,641.48
Ergiebt am 31. December 1877 einen Saldo von . . . . .	"	2,005,780.08
Total-Baarbestand . . . . .	<i>M</i>	<u>3,234,761.76</u>

Durchschnittlicher Bestand circa *M* 3,988,000.—. Agio-Gewinn *M* 7,213.13.

## II.

**Das Disconto-Geschäft.**

Am 31. December 1876 war der Bestand an Wechseln auf Hamburg und Altona . . . . .	<i>M</i>	21,558,301.78
Es wurden in Discont genommen . . . . .	"	190,598,244.77
		<i>M</i> 212,156,546.55
Davon sind wieder ausgegangen . . . . .	"	188,481,056.25
Also Bestand am 31. December 1877 . . . . .	<i>M</i>	23,675,490.30
Bei einem durchschnittlichen Börsen-Discont von circa $2\frac{7}{8}$ % wurde ein Zinsertrag erzielt von "		677,927.29

Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen Wechsel ist der Discont à  $4\frac{1}{2}$  % mit *M* 99,208.15 dem Zinsenconto von 1878 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die hiesigen Conten-Inhaber das Incasso von 22,309 Stück Wechseln im Betrage von circa *M* 77,427,000. .

## III.

## Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1876 war der Bestand von auswärtigen Wechseln.. . . . .	<i>M</i>	8,198,143.90
Eingang .. . . . .	"	151,480,795.65
		<u><i>M</i> 159,678,939.55</u>
Ausgang.. . . . .	"	150,210,275.65
Also Bestand am 31. December 1877 .. . . . .	<i>M</i>	9,468,663.90
mit einem Courswerth von... . . . . .	<i>M</i>	9,703,716.43
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach Abzug von Provision und Kosten .. . . . .	"	52,852.42
		<u>" 9,756,568.85</u>
Ergiebt einen Gewinn von.. . . . .	<i>M</i>	<u>287,904.95</u>

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa *M* 6,600,000 in auswärtigen Valuten angelegt.

## IV.

## Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1876 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von. . . . .	<i>M</i>	13,676,992.79
Die im Jahre 1877 erworbenen Effecten hatten einen Gesamtwert von . . . . .	"	57,175,714.99
		<u><i>M</i> 70,852,707.78</u>
Hiervon wurden wieder begeben . . . . .	"	62,628,508.25
Ergiebt für die am 31. December 1877 im Bestand verbliebenen Effecten, inclusive Consortial- Betheiligungen, einen Saldo von .. . . . .	<i>M</i>	8,224,199.53
welche nach statutenmässiger Abschätzung einen Werth repräsentiren von.. . . . .	"	8,993,676.18
Also Gewinn .. . . . .	<i>M</i>	<u>769,476.65</u>

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa *M* 8,760,000 im Effectengeschäft verwendet.



## VI.

## Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1876 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von *M* 10,024,193.65.

Im Laufe des Jahres 1877 war der Umsatz im Debet: im Credit:

ultimo Saldi:

im Januar . . . . .	<i>M</i> 142,092,767.94	<i>M</i> 143,808,873.96	<i>M</i> 11,750,299.65
„ Februar . . . . .	„ 112,017,773.66	„ 112,863,494.21	„ 12,586,020.22
„ März . . . . .	„ 120,099,801.85	„ 118,551,749.31	„ 11,037,967.68
„ April . . . . .	„ 118,959,263.64	„ 119,614,758.75	„ 11,693,462.79
„ Mai . . . . .	„ 118,867,796.78	„ 118,571,370.73	„ 11,397,036.74
„ Juni . . . . .	„ 121,506,367.97	„ 122,167,938.93	„ 12,058,607.70
„ Juli . . . . .	„ 136,905,616.30	„ 136,460,364.51	„ 11,813,355.95
„ August . . . . .	„ 114,458,276.92	„ 113,809,504.71	„ 10,964,583.70
„ September . . . . .	„ 109,591,620.07	„ 108,546,962.07	„ 9,919,925.70
„ October . . . . .	„ 144,344,837.47	„ 143,278,984.58	„ 8,854,072.81
„ November . . . . .	„ 130,115,184.11	„ 130,855,172.20	„ 9,594,060.90
„ December . . . . .	„ 115,691,472.11	„ 116,803,140.21	„ 10,705,729.—
	<i>M</i> 1,484,650,778.82	<i>M</i> 1,495,356,507.82	<i>M</i> 132,375,122.84
		durchschnittlich	<i>M</i> 11,031,260.24

und verblieb den Giro-Interessenten also

am 31. December 1877 ein Saldo von . . . „ 10,705,729.—  
*M* 1,495,356,507.82

Giro-Umsatz . . . . .	<i>M</i> 1,484,650,778.82
Umsatz in laufender Rechnung mit Hiesigen . . . . .	„ 167,284,179.67
Umsatz mit diversen Hiesigen . . . . .	„ 921,608,438.01
	<u><i>M</i> 2,573,543,396.50</u>
Hiervon wurden durch die <b>Reichsbankhauptstelle</b> vermittelt . . . . .	<i>M</i> 639,646,641.48
Durch <b>Ausgleichung</b> . . . . .	„ 1,933,896,755.02
	<u><i>M</i> 2,573,543,396.50</u>

## VII.

## Das Geschäft in verzinslichen Depositen.

Am 31. December 1876 war der Betrag der in unsern Händen befindlichen Depositen . . . . . *M* 13,562,269.28

Eingezahlt wurden . . . . . „ 14,298,051.—  
*M* 27,860,320.28

Zurückgezahlt . . . . . „ 24,827,267.92

So dass mit Jahresschluss ein Betrag von . . . . . *M* 3,033,052.36  
zu verzinsen blieb.

Zu dem durchschnittlichen Zinsfuss von circa  $2\frac{7}{8}$  % p. a. wurden *M* 219,836.22 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen von *M* 50,996.13 sind dem Zinsenconto von 1878 gutgeschrieben.

## VIII.

## Auswärtige Correspondenten.

## a) Deren Rechnung.

Unser Guthaben betrug am 31. December 1876 .....	<i>M.</i>	6,757,094.88
Umsatz im Debet .....	<i>M.</i>	233,981,214.12
Davon ab noch laufende Tratten .....	<i>"</i>	20,347,999.33
	<i>"</i>	213,633,214.79
	<i>M.</i>	220,390,309.67
Umsatz im Credit .....	<i>"</i>	222,657,258.61
Credit-Saldo am 31. December 1877 .....	<i>M.</i>	2,266,948.94
Debitores .....	<i>M.</i>	32,780,610.47
Creditores .....	<i>"</i>	35,047,559.41
Hierzu die in unsern Händen befindlichen Beträge zur Einlösung bei uns zahlbarer Effecten, Coupons etc. am 31. December 1876	<i>M.</i>	1,664,488.33
In 1877 uns überwiesene Beträge .....	<i>"</i>	31,838,753.51
	<i>M.</i>	33,503,241.84
÷ ausgezahlt .....	<i>"</i>	31,366,184.96
Am 31. December 1877 noch in unsern Händen .....	<i>"</i>	2,137,056.88
Creditores .....	<i>M.</i>	3,382,572.81
Debitores .....	<i>"</i>	1,245,515.93
	<i>M.</i>	4,404,005.82
An Zinsen empfangen wir .....	<i>M.</i>	666,522.66
wir bezahlten dagegen .....	<i>"</i>	300,793.85
somit Zinsgewinn .....	<i>M.</i>	365,728.81
An Provision empfangen wir <i>M.</i> 440,840.85 in laufender Rechnung und <i>M.</i> 46,056.88 für Einlösung von Coupons etc., sowie <i>M.</i> 285,723.30 aus diversen Geschäften.		

## b) Unsere Rechnung.

Wir schuldeten am 31. December 1876 .....	<i>M.</i>	5,189,787.67
Umsatz im Credit .....	<i>"</i>	138,594,727.78
	<i>M.</i>	143,784,515.45
Umsatz im Debet .....	<i>"</i>	138,865,662.22
Am 31. December 1877 Credit-Saldo .....	<i>"</i>	4,918,853.23
Creditores .....	<i>M.</i>	5,804,169.73
Debitores .....	<i>"</i>	885,316.50
	<i>M.</i>	9,322,859.05

## IX.

## Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31 December 1876 aus:

Nom. $\mathcal{M}$	75,000.	3	%	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866.	
" "	75,000.	3 1/2	"	Köln-Mindener Eisenbahn-Prämien-Antheilsscheine.	
" "	337,800.	5	"	Gothaer Grund-Creditbank-Pfandbriefe, II. Emission.	
" "	148,500.			Actien der Zollvereins-Niederlage, 85 % Einzahlung.	
" "	56,800.	5	"	Buschtiehrader Eisenbahn-Prioritäten.	
" "	300,000.	100		Stück Reichsbank-Antheilsscheine à $\mathcal{M}$ 3,000.—.	
" "	900,000.	4 1/2	%	Hamburger Staatsanleihe von 1868.	
" "	450,000.	4	"	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäten L <sup>a</sup> . B.	
" "	442,200.	4 1/2	"	Altona-Kieler Eisenbahn-Prioritäten-Anleihe, IV. Emission.	
" "	73,800.	4 1/2	"	Schwedische Pfandbriefe von 1874.	
				mit einem Coursverth . . . . . von $\mathcal{M}$ 2,999,871.—	
				und einem nicht belegten Baarsaldo " " 129.—	
					<u><math>\mathcal{M}</math> 3,000,000.—</u>

Bestand am 31. December 1877:

Nom. $\mathcal{M}$	300,000.	100		Stück Reichsbank-Antheilsscheine à $\mathcal{M}$ 3,000.— . . . . .	à 156	%
" "	75,000.	3	%	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866 . . . . .	à 116 3/4	"
" "	75,000.	3 1/2	"	Köln-Mindener Eisenbahn-Prämien-Antheilsscheine . . . . .	à 108 3/4	"
" "	75,000.	5	"	Gothaer Grund-Creditbank-Pfandbriefe, II Emission . . . . .	à 103 1/2	"
" "	147,000.			Actien der Zollvereins-Niederlage . . . . .	à 107	"
" "	500,000.	4 1/2	"	Christiania Stadt-Anleihe von 1877 . . . . .	à 93 1/2	"
" "	927,000.	4 1/2	"	Altona-Kieler Eisenbahn-Prioritäten, II. Emission . . . . .	à 99 3/4	"
" "	500,000.	4	"	Deutsche Reichs-Anleihe. . . . .	à 94 1/2	"
" "	500,200.	5	"	Russische Staats-Anleihe von 1877 . . . . .	à 76 1/4	"
				mit einem Coursverth . . . . . von $\mathcal{M}$ 3,174,244.35		
				Dazu nicht belegter Baarsaldo. . . . .	42.34	
						<u><math>\mathcal{M}</math> 3,174,286.69</u>

Das sich hieraus ergebende Erträgniss des Reservefonds von  $\mathcal{M}$  174,286.69

ist dem Bestand desselben entnommen in:

Nom. $\mathcal{M}$	171,000	4 1/2	%	Altona-Kieler Eisenb.-Prioritäten, II. Em., à 99 3/4 % mit $\mathcal{M}$ 174,420.—	
				÷ Baar " 133.31	<u><math>\mathcal{M}</math> 174,286.69</u>
				und verbleiben demnach dem Reservefonds in Effecten . . . . .	$\mathcal{M}$ 2,999,824.35
				und in Baar . . . . .	175.65
					<u><math>\mathcal{M}</math> 3,000,000.—</u>

Das Delcredere-Conto bleibt unverändert. . . . . " 3,000,000.—  
 Total-Reserve  $\mathcal{M}$  6,000,000.—

## X.

## Der Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verflossenen Jahre

im Debet . . . . . *M* 4,382,322,894.54

im Credit . . . . . „ 4,378,270,083.95

Total *M* 8,760,592,978.49

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:	im Credit:
Im Januar . . . . . <i>M</i>	431,365,939.71	<i>M</i> 431,381,945.57
„ Februar . . . . . „	346,317,851.45	„ 346,312,546.61
„ März . . . . . „	353,944,350.26	„ 353,741,089.02
„ April . . . . . „	348,867,711.81	„ 348,733,651.25
„ Mai . . . . . „	339,478,596.24	„ 339,371,809.81
„ Juni . . . . . „	373,823,584.03	„ 373,390,070.18
„ Juli . . . . . „	369,684,148.40	„ 369,544,770.75
„ August . . . . . „	319,135,642.—	„ 319,046,792.67
„ September . . . . . „	319,783,908.52	„ 319,450,689.62
„ October . . . . . „	395,578,520.64	„ 395,416,861.12
„ November . . . . . „	408,620,125.94	„ 408,504,534.07
„ December . . . . . „	375,722,515.54	„ 373,375,323.28
	<i>M</i> 4,382,322,894.54	<i>M</i> 4,378,270,083.95

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete

Reingewinn laut Gewinnberechnung von . . . . . „ 4,052,810.59

*M*4,382,322,894.54

## XI.

## Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von *ℳ* **3,825,000**. — (8½ % vom Actien-Capital) ist den Actionairen mit *ℳ* **63.75** per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1872 ist	1 Dividendenschein,
do. 1873 sind	3 Dividendenscheine,
do. 1875 ist	1 Dividendenschein,
do. 1876 sind	35 Dividendenscheine

im Gesamtbetrage von *ℳ* 2,499.05 noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1877.

## Der Verwaltungsrath.

**Gustav Godeffroy.**

Vorsitzender.

**Alex. Borgnis.**

stellvertretender Vorsitzender.

## Die Direction.

**P. Rauers. S. Hinrichsen. M. Schinckel.**

# Gewinn- und Verlust-Berechnung der Norddeutschen Bank in Hamburg

Gewinn.

für das einundzwanzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1877.

Verlust.

		M.	S.		M.	S.		M.	S.		M.	S.	
Gewinn-Saldo von 1876					29,218	62							
<b>Gewinn auf Zinsen-Conto:</b>													
a. Disconto auf hiesige Wechsel		677,927	29										
b. Zinsen auf Darlehen gegen Unterpfang		993,791	62										
c. Zinsen aus laufender Rechnung mit Hiesigen		503,471	44										
d. Zinsen aus laufender Rechnung mit Auswärtigen		365,728	81										
e. Zinsen aus diversen Geschäften		2,582	08										
					2,543,501	24							
Gewinn auf Conto fremder Valuten					287,904	95							
Gewinn und Zinsen auf Effecten und Consortial-Betheiligungen					769,476	65							
Gewinn auf Cassa-Conto					7,213	13							
<b>Gewinn auf Provisions-Conto:</b>													
a. Für Einlösung von Coupons und Obligationen		46,056	88										
b. Aus laufender Rechnung mit Hiesigen		289,739	31										
c. Aus laufender Rechnung mit Auswärtigen		440,840	85										
d. Aus diversen Geschäften		285,723	30										
					1,062,360	34							
Erträgniss des Reservefonds					174,286	69							
Aufbewahrungsgebühren für Werthgegenstände					12,771	25							
					M.	4,886,732	87						
<b>Zinsen für Depositengelder:</b>													
a. Bezahlte		168,840	09										
b. Noch zu zahlende		50,996	13										
											219,836	22	
<b>Betriebskosten:</b>													
a. Gehalte		207,536	21										
b. Insertionen		5,168	03										
c. Stempel, Porto und telegraphische Depeschen		5,984	14										
d. Schreibmaterial, Bücher, Drucksachen etc.		32,473	57										
e. Heizung und Beleuchtung		7,195	10										
f. Haus-Unkosten		2,634	13										
g. Kosten der Generalversammlung und Jahresberichte		528	55										
											261,519	73	
<b>Abschreibungen:</b>													
a. Auf zweifelhafte Forderungen		310,096	65										
b. Auf das Inventarium, einstehend								M.	37,469.68				
angenommen für									20,000.—				
											17,469	68	
c. Auf das Bankgebäude, einstehend									M.	1,000,000.—			
angenommen für										975,000.—			
											25,000	—	
<b>Reiner Gewinn</b>										M.	4,052,810.59		
Davon nach Abzug von 5 % vom Actiencapital													
von M. 45,000,000											M.	2,250,000.—	
a) für den <b>Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds:</b>													
1 % auf restirende											M.	1,802,810.59	
											18,028	11	
b) für <b>Tantiemen:</b> 10 % auf denselben Betrag											180,281	06	
c) für <b>Dividende:</b>													
Auf 60,000 Actien à M. 63 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> (8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %)											3,825,000	—	
<b>Gewinn-Uebertrag auf 1878, als nicht vertheilbar</b>											29,501	42	
											4,052,810	59	
											M.	4,886,732	87

Hamburg, den 31. December 1877.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy,  
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,  
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. S. Hinrichsen. M. Schinckel.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen  
die in der Generalversammlung vom 24. Februar 1877 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 22. Februar 1878.

E. Ewald.

M. Th. Hayn.

# BILANZ

## der Norddeutschen Bank in Hamburg

für das einundzwanzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1877.

Activa.

Passiva.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Cassa und Guthaben bei der Reichsbankhauptstelle ... ..			3,234,761	76	Actien-Capital: 60,000 Actien à <i>M.</i> 750.— ... ..			45,000,000	—
Hiesige Wechsel ... ..			23,675,490	30	Giro-Conten ... ..			10,705,729	—
Auswärtige Wechsel ... ..			9,703,716	43	Verzinsliche Depositen ... ..			3,033,052	36
Fonds und Actien:					Auswärtige Correspondenten per Saldo ... ..			9,322,859	05
a. Eigene Fonds ... ..	5,224,053	60			Zinsen-Vortrag auf 1878:				
b. Consortial-Betheiligungen ... ..	3,769,622	58			a. Zinsen der im Bestand befindlichen Mark-Wechsel ... ..	99,208	15		
			8,993,676	18	b. Zinsen der noch laufenden Vorschüsse gegen Unterpfang ... ..	58,919	—		
Darlehen gegen Unterpfang ... ..			18,858,322	27	c. Noch zu zahlende Zinsen auf Depositengelder ... ..	50,996	13		
Laufende Rechnungen mit Hiesigen per Saldo ... ..			9,861,358	77				209,123	28
Davon gegen Sicherheiten <i>M.</i> 8,633,164.31.					Courtage-Conto: Noch zu zahlende Courtage ... ..			35,572	33
Diverse Hiesige per Saldo ... ..			143,449	70	Unkosten-Conto: Noch zu zahlende Unkosten ... ..			19,358	76
Bank-Gebäude ... ..			975,000	—	Nicht erhobene Dividenden ... ..			2,499	05
Inventarium ... ..			20,000	—	Reservefonds: Angekaufte Effecten ... ..	2,999,824	35		
Für den Reservefond angekaufte Effecten ... ..			2,999,824	35	Saldo ... ..	175	65		
								3,000,000	—
					Delcredere-Conto ... ..			3,000,000	—
					Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds:				
					Bestand ultimo December 1877 ... ..	84,595	34		
					und 1 % von <i>M.</i> 1,802,810.59 ... ..	18,028	11		
								102,623	45
					Tantiemen-Conto: 10 % von <i>M.</i> 1,802,810.59 ... ..			180,281	06
					Dividende: 60,000 Actien à <i>M.</i> 63 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> per Actie (8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %) ... ..			3,825,000	—
					Gewinn-Uebertrag auf 1878 ... ..			29,501	42
			<i>M.</i> 78,465,599	76				<i>M.</i> 78,465,599	76

Hamburg, den 31. December 1877.

Der Verwaltungsrath.

Die Direction.

Gustav Godeffroy,  
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,  
stellvertretender Vorsitzender.

P. Rauers. S. Hinrichsen. M. Schinckel.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen  
die in der Generalversammlung vom 24. Februar 1877 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 22. Februar 1878.

E. Ewald.

M. Th. Hayn.